

UH121

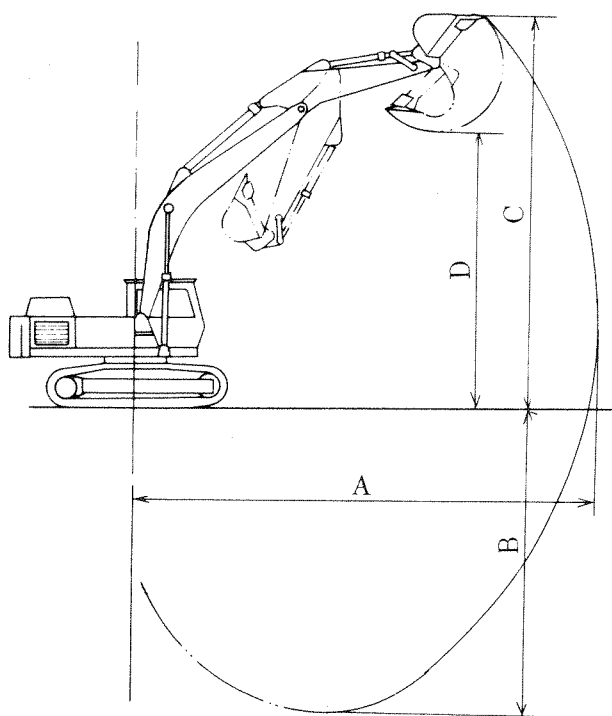
Hydraulik Bagger



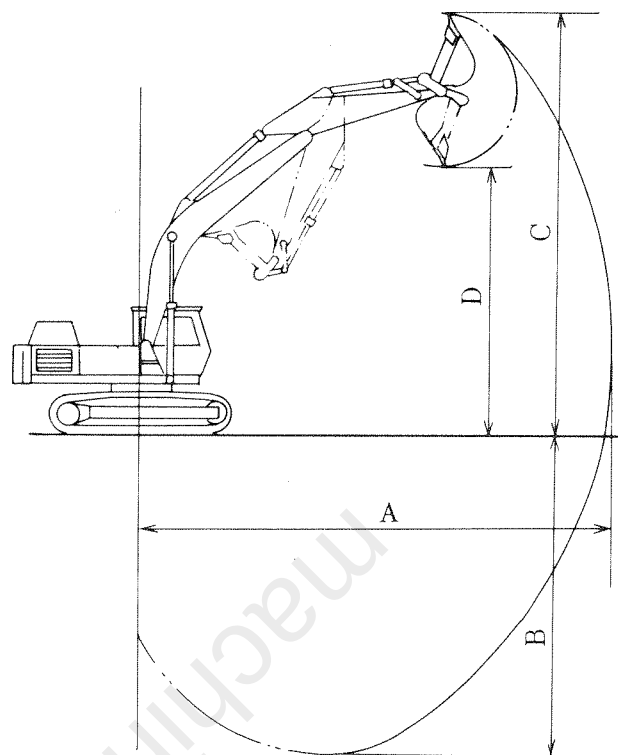
APPLICABLE MACHINE

SERIAL NO. 0101~

GM171-1-5



Tieflöffel-Ausrüstung mit
Standardlöffelstiel



Umgekehrter Tieflöffel mit
Standardlöffelstiel

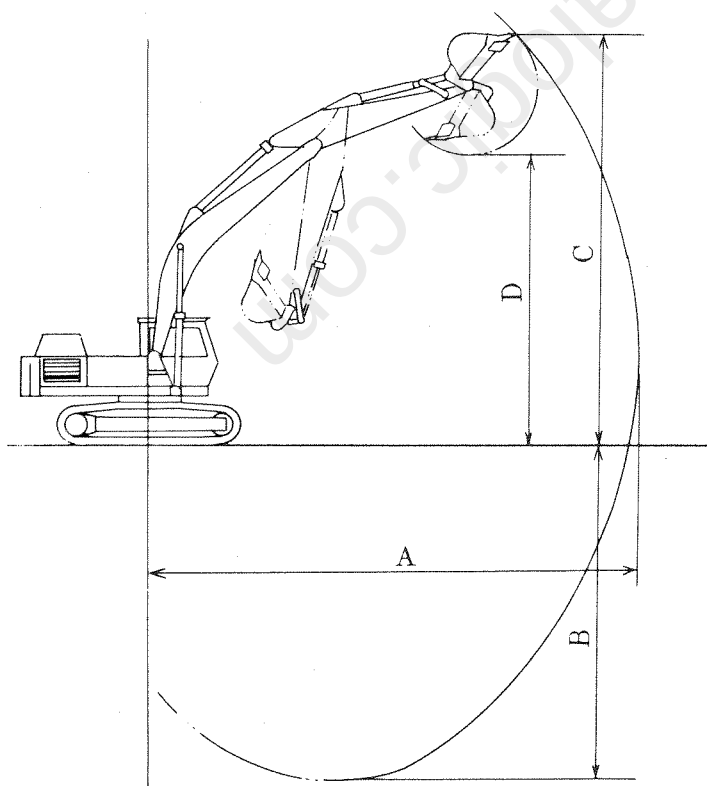


Bild 1-2 Tieflöffel mit langem
Löffelstiel

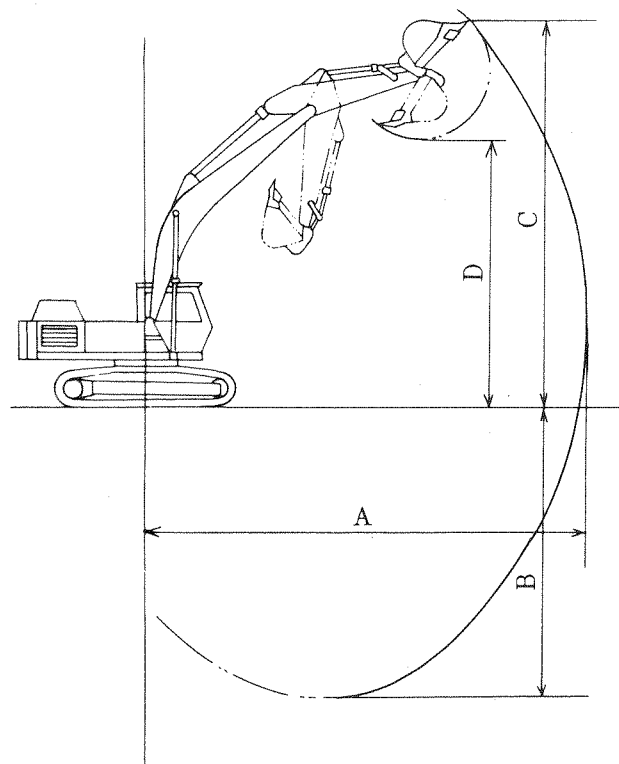


Bild 1-3 Tieflöffel mit kurzem
Löffelstiel

ANMERKUNG:

- (1) Wenn der Motor nicht anspringt, obwohl der Anlasserschalter betätigt wird, darf der Anlasserschalter nicht länger als 20 Sekunden betätigt werden, da dies ein Durchbrennen des Zusatzschalters des Anlassermotors oder eine Beschädigung der Batterien zur Folge haben könnte. Warten Sie daher etwa 2 Minuten, bevor Sie einen erneuten Startversuch unternehmen.
- (2) Halten Sie sich genau an die in Tafel 3-2 Punkt ⑤ gegebene Anleitung, wenn das Anlaßgetriebe nicht beschädigt werden soll.
- (3) Lassen Sie den Motor, falls notwendig, erneut an, wenn der Anlassermotor vollständig stillgestanden hat.
- (4) Nachdem der Motor angesprungen ist, überzeugen Sie sich, daß alle Instrumente normale Werte anzeigen. Sollten irgendwelche unnormale Werte auftreten, stellen Sie den Motor umgehend ab.
- (5) Beim Anlassen des Motors oder wenn der Bagger verlassen wird, während der Motor im Leerlauf läuft, kann die Vibration des Baggers, aufgrund der bei langsamer Umdrehungszahl des Motors auftretenden Schwingzonen, zunehmen. Erhöhen Sie daher die Motordrehzahl, um Vibration zu vermindern.
- (6) Anlassen des Motors in kalter Gegend.
Wenn sich die Außentemperatur auf weniger als minus 10°C beläuft, stellen Sie den Kaltstartbeschleuniger auf "Vorwärmen". (Die Wärmeleuchte brennt). Nach einer Vorwärmzeit von 12 ~ 15 Sekunden lassen Sie den Motor, entsprechend Tafel 3-2, an.
Lassen Sie den Kaltstartbeschleuniger nie länger als 30 Sekunden in der Vorwärmstellung.
- (7) Achten Sie darauf, daß der Anlasserschalter auf "EIN" steht, wenn der Motor läuft.
Wenn der Anlasserschalter auf "AUS" steht, kann dies zu Beschädigungen im elektrischen System führen. Außerdem darf die Batterie bei laufendem Motor nicht entfernt werden.
- (8) Der Motor sollte mit dem richtigen Zündschlüssel angelassen werden. Verwenden Sie zum Anlassen des Motors niemals einen Schraubenzieher o. ä., da der Schalter hierdurch, durch Überbelastung, beschädigt werden könnte.
- (9) Wenn die Motorwarnleuchte während des Arbeitens angeht, stellen Sie den Motor sofort ab und
 - (i) kontrollieren Sie den Ölstand im Motor.
 - (ii) überprüfen Sie den Motorölfilter auf Verstopfung.

Der Winkel zwischen Ausleger und Löffelstiel sollte zwischen 90° und 110° betragen. Wenn der Bagger als Schaufellader mit umgekehrter Schaufel verwendet wird, stützen Sie ihn auf keinen Fall auf den Schaufelzähnen ab siehe Bild 3-8. Wenn diese Vorschrift mißachtet wird, kann dies zu einem Verbiegen des Löffelstiels oder Beschädigungen an den Schaufelzähnen führen. (Bild 3-8)

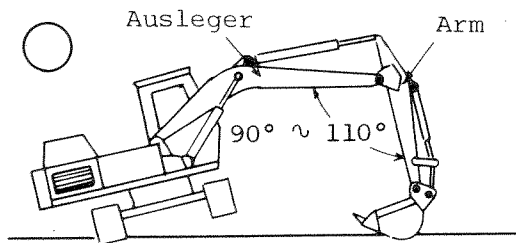


Bild 3-6

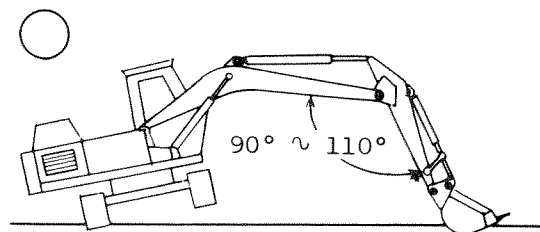


Bild 3-7

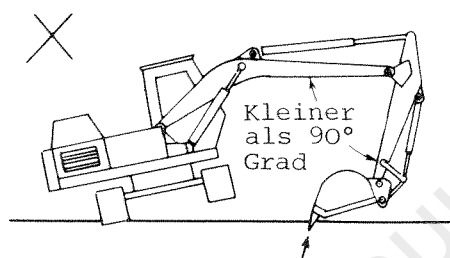


Bild 3-8

(4) Arbeiten an Hängen

- (a) Versuchen Sie, den Bagger möglichst gerade zu fahren.
- (b) Halten Sie die Ladeschaufel immer $20 \sim 30$ cm über dem Boden, wenn Sie einen Hang hinauf- oder hinunterfahren. (siehe Bild 3-9).

Beginnt der Bagger zu rutschen, verliert die Richtung oder läßt sich nicht mehr steuern, senken Sie die Ladeschaufel sofort auf den Boden ab, um so den Bagger zum Halten zu bringen. Legen Sie dann Keile unter das Fahrwerk.

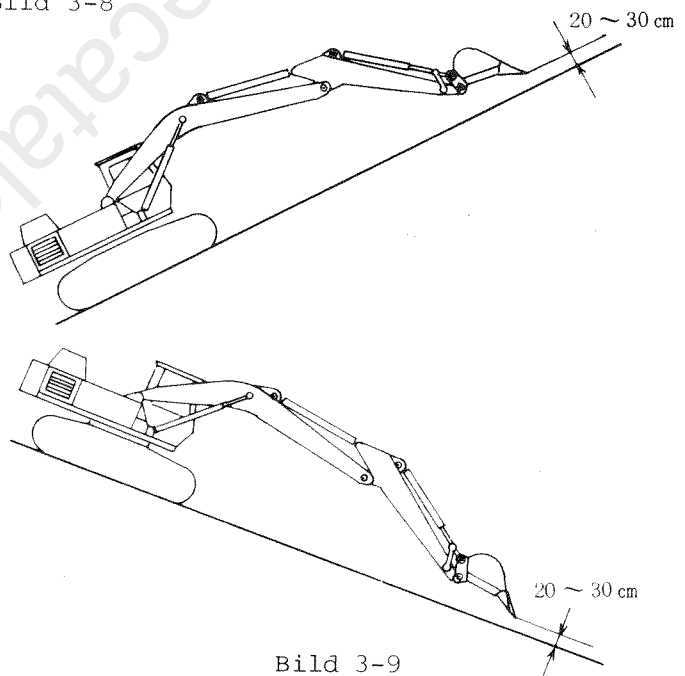


Bild 3-9

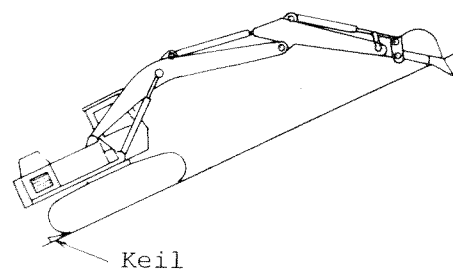


Bild 3-10

	ARBEITEN	SEITE
UNTERWAGEN	1. Abgenutzte, beschädigte oder lose Laufwerksteile 2. Undichte oder abgenutzte obere und untere Laufrollen, Leiträder und Kettenräder 3. Undichtigkeit in der Fahreinheit 4. Überprüfen jedes Teils auf Verformung, Beschädigung und Geräusch 5. Lose oder fehlende Bolzen, Muttern und U-Scheiben.	52, 53
ARBEITSAUSRÜSTUNG	1. Undichte oder beschädigte Zylinder, Schläuche und Leitungen 2. Abgenutzte oder beschädigte Schaufelzähne 3. Lose, abgenutzte oder fehlende Schaufelzähne 4. Schmierung 5. Überprüfen jedes Teiles auf Verformung, Beschädigung und Geräusch 6. Lose oder fehlende Bolzen, Muttern und U-Scheiben	56, 57 55, 56
SONSTIGES	1. Funktion der Instrumente, Schalter, Lichter und Warnvorrichtungen 2. Funktion der Schwenkarretierung 3. Beschädigtes oder verformtes Steinschlagschutzdach (wenn vorhanden) 4. Äußeres	

4.1.2 Monatliche Inspektion

	ARBEITEN	SEITE
MOTOR	1. Motorölstand, Ölfilter und Zustand des Öls überprüfen 2. Verstopfter oder verschmutzter Treibstofffilter 3. Zustand und Wasserfüllung des Kühlers 4. Keilriemenspannung, Zustand der Keilriemen 5. Verschmutzter oder defekter Luftfilter 6. Überprüfen des spezifischen Gewichts und des Säurestandes der Batterie 7. Loser oder schadhafter Auspufftopf oder Auspuffrohr 8. Fehlerhafte Wasserpumpe 9. Wasser-, Öl- oder Treibstofflecks; jeweiliger Stand	40 40 41, 42, 43 Betriebshandbuch Dieselmotor 41 53, 54 40, 41, 42, 43, 52, 53, 54

4.3 Empfohlene Treib- und Schmierstoffe

(1) Für eine neue Maschine werden die folgenden Treib- und Schmierstoffe verwendet:

Treibstoffbehälter	Leichtes Öl	JIS Nr. 2 Leichtöl
Hydraulikölbehälter	Hydraulidöl	Idemitsu, Daphne Super Hydro 46WR
Motor	Motoröl	Idemitsu Custom Wide 15W-4D
Getriebegehäuse	Getriebeöl	API Service Class GL-4, SAE 90
Schwenkkranz Schwenklager Bolzen der Arbeitsausrüstung	Fett	Lithium extreme pressure grease NLGI Nr. 2

Anmerkung: Verwenden Sie die gleichen Treib- und Schmierstoffe, die der neuen Maschine verwendet wurden.

Sollte ein anderer Treib- oder Schmierstoff verwendet werden, muß die gesamte Menge des vorherigen Stoffes ausgewechselt werden.

Wird ein anderer Treib- oder Schmierstoff gewünscht, entnehmen Sie dies bitte der nachfolgenden Tabelle "Empfohlene Treib- und Schmierstoffe".

(2) Empfohlene Treib- und Schmierstoffe

1) Empfohlener Treibstoff

-10° oder darüber	JIS Leichtöl Nr. 2
unter -10°	JIS Leichtöl Nr. 3

2) Empfohlener Schmierstoff

Wählen Sie aus den in Tafel 4-1 aufgeführten Schmierstoffen aus.

(2) Entlüften

i) Ablassen der Luft aus dem Ölbehälter

- a) Lassen Sie die Luft durch Lösen des Hahns für die Treibstoffansauganlage und Lösen des Entlüftungsstutzens an der Abdeckung des Ölbehälters langsam ab.

Achtung: Der Entlüftungsstutzen muß langsam geöffnet werden, da er andernfalls durch den Druck im Ölbehälter wegfliegen könnte.

- b) Schließen Sie nach dem Entlüften den Hahn an der Treibstoffansauganlage und ziehen Sie den Entlüftungsstutzen fest.

ii) Ablassen der Luft aus dem Ölkreislauf

- a) Füllen Sie Hydrauliköl bis zur festgelegten Markierung nach.
- b) Lassen Sie die Maschine ca. 10 bis 15 Minuten langsam arbeiten, so daß jeder Zylinder gleichmäßig bewegt wird.

(3) Auswechseln des Hydrauliköls

i) Ablassen des Hydrauliköls

- a) Bringen Sie den Bagger auf einen ebenen Untergrund und schwenken Sie ihn in die zum Ablassen des Öls beste Stellung (siehe Bild 4-3). Dann lassen Sie die zu voller Länge ausgestreckte Vorderfront ab.
- b) Entlüften Sie den Ölbehälter. Achten Sie darauf, daß Sie entsprechend Punkt 2 dieses Kapitels vorgehen.
- c) Besorgen Sie ein Gefäß von 400 l oder mehr Fassungsvermögen, entfernen Sie dann die Abdeckung der Öleinfüllöffnung und pumpen Sie das Öl mit einer Pumpe heraus.

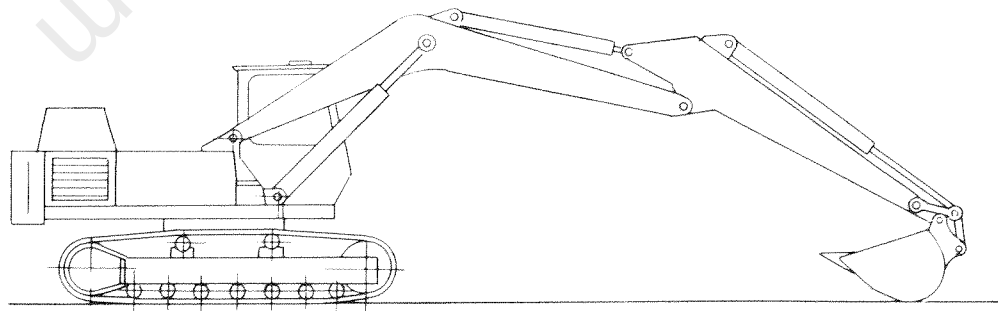


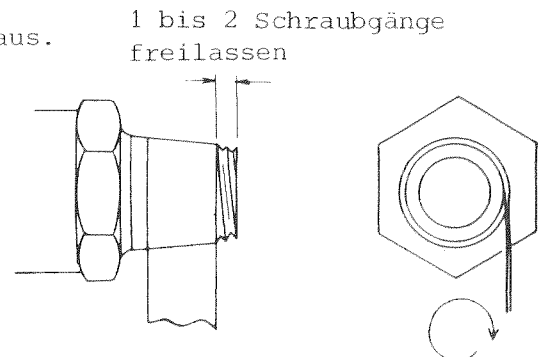
Bild 4-3 Stellung zum Hydraulikölablassen.

Bemerkung: Drehmoment ist die zum Drehen erforderliche Kraft in Abhängigkeit von Hebelweg und wird in Nm (kpm) gemessen. Z.B. 118 Nm (12 kpm) Drehmoment werden erzielt, wenn an einem 1 m langen Schraubenschlüssel mit einer Kraft von 118 N (12kp) gezogen wird. Wird ein nur 25 cm langer Schlüssel verwendet muß nach folgender Formel vorgegangen werden.

$$118 \text{ Nm (12 kpm)} \frac{100\text{cm}}{25\text{cm}} = 472 \text{ N (48 kp)} = \text{Aufzuwendende Kraft}$$

4.6.20 Vorsicht bei Demontage und Reparaturen

- (1) Verändern Sie niemals die Einstellung des Motors (Reglers), Pumpenreglers, der Hauptüberdruckventile sowie der Ventile im Druckluftsystem.
- (2) Wird an den hydraulischen oder pneumatischen Teilen, den Laufrollen, Leiträdern oder Kettenrädern irgendeine Unregelmäßigkeit gefunden, nehmen Sie sie niemals auseinander, sondern bitten Sie Ihren nächstgelegenen Hitachi-Kundendienst um Hilfe. Vor der Reparatur und der Demontage von Hydraulik oder Druckluft-Komponenten muß unbedingt der Druck in den Systemen abgelassen werden.
- (3) Halten Sie sich an die Ersatzteilliste, so daß Sie bei jeder Reparatur das richtige Ersatzteil erhalten.
- (4) Verwenden Sie immer Original-Hitachi-Teile. Schrauben und Muttern sowie Verbindungen im Hydrauliksystem sind von besonderer Qualität. Verwenden Sie niemals Nachbauteile, die evtl. den hohen Belastungen nicht standhalten können und somit eine Gefahr für Menschen und Maschinen darstellen könnten. Das richtige Festziehen ist von besonderer Wichtigkeit, da diese Schrauben und Muttern während des Arbeitsvorganges einer besonderen belastung ausgesetzt sind.
- (5) Alle Hydraulikteile sind präzisionsgefertigt und unterliegen nur geringen Toleranzen. Bei Demontage derart feiner Teile muß besondere Achtung darauf gelegt werden, daß keine Scharten, Kratzer oder Staub, Schmutz und andere in der Luft befindliche Teile deren Oberfläche beschädigen.
 - i) Wischen Sie nach dem Reinigungsvorgang die Rückstände des Lösungsmittels von den Leitungen, Gummischläuchen und dem Ölbehälter, verwenden Sie hierzu ein sauberes, staubfreies Tuch.
 - ii) Wechseln Sie beschädigte Dichtungsringe aus. Feilen Sie niemals Flächen, die direkt mit Dichtungsringen in Berührung stehen.
 - iii) Leitungs- und Schlauchverschraubungen immer mit Dichtband einsetzen. Auf jeden Fall 1-2 Gewindegänge am Ende des Gewindeanschlusses freilassen.



(siehe nebenstehende Abb.)

Vollversion verfügbar

Hitachi UH121 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM171-1-5)

Hitachi UH121 Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit, Wartung und Fehlersuche. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-uh121-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm171-1-5/>

Buch-Nr.: GM171-1-5 · Seitenzahl: 80 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch